

# Massgeschneiderte Perfektion in der Endoskopie



## FEATURES UND WEITERE VORTEILE

- ✓ Automatische Leistungsdosierung
- ✓ Neue und weiterentwickelte CUT- und COAG Funktionen, monopolar und bipolar
- ✓ Einfache, interaktive und sichere Bedienung
- ✓ VIO S-Modelle – die Mastergeräte für weitere Module in der VIO-Workstation, z.B. Argonplasma-Koagulation, Endoskopie-Spülpumpe und weitere Komponenten

## NEUTRAL-ELEKTRODEN-SICHERHEITS-SYSTEM NESSY

- ✓ Mit dem Sicherheitskonzept NESSY und der Erbe Neutralelektrode NESSY  $\Omega$  setzt das VIO neue Maßstäbe in der Sicherheit monopolarer Elektrochirurgie.

# Testimonial

*"Use of the microprocessor-controlled Erbe electrocautery generator for endoscopic sphincterectomy was associated with a significantly lower frequency of endoscopically observed bleeding."<sup>2</sup>*

**Rafael F. Perini, MD**

### Referenzen:

1 Akiho H, Sumida Y, Akahoshi K, Murata A, Ouchi J, Motomura Y, Toyomasu T, Kimura M, Kubokawa M, Matsumoto M, Endo S, Nakamura K. Safety advantage of endocut mode over endoscopic sphincterotomy for choledocholithiasis. *World J Gastroenterol.* 2006 Apr 7;12(13):2086-8

2 Rafael F. Perini, MD; Rafal Sadurski, MD Peter B. Cotton, MD; Riq S. Patel, MD Robert H. Hawes, MD; John T. Cunningham, MD F AA Gastrointest. *Endosc.* 2005; 61: 53-7. "Post-sphincterotomy Bleeding After the Introduction of Microprocessorcontrolled Electrocautery: Does the New Technology Make the Difference?"

Zusätzliche Informationen über Geräte und Instrumente finden Sie in unserem Produktkatalog, dem Prospekt zu VIO S, der ENDO CUT I und ENDO CUT Q Broschüre sowie auf unserer Website.

Erbe Elektromedizin GmbH  
Waldhörnlestraße 17  
72072 Tübingen  
Germany

Tel +49 7071 755-0  
Fax +49 7071 755-179  
info@erbe-med.com  
erbe-med.com



GASTROENTEROLOGIE

# VIO® 200 S

Optimiert für endoskopische Anwendungen  
in der Gastroenterologie

Elektrochirurgie-Gerät  
VIO 200 S  
Nr. 10140-400



## 01 ENDO CUT® I

Der fraktionierte Schneide-Mode für die Papillotomie oder weitere Nadel-/Draht-Applikationen in der Endoskopie.

## 02 ENDO CUT® Q

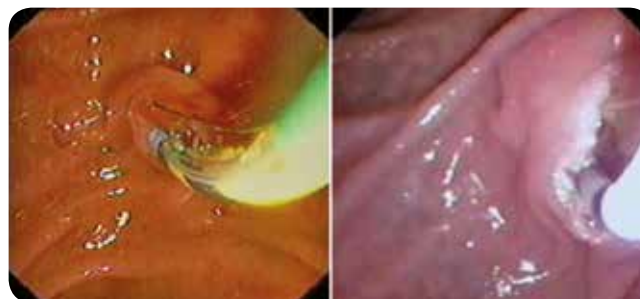
Für die endoskopische Polypektomie mit Schlinge.  
Fraktionierte Schneide- und Koagulationszyklen.

## 03 APC UPGRADE

Der FORCED APC Mode steht zur Verfügung, wenn das System mit dem Plasmachirurgiegerät APC 2 erweitert wird.

# Endoskopische Papillotomie

mit ENDO CUT® I



Papillotomie mit Standard-Papillotom:  
a) eingeführtes Papillotom, b) Eröffnung der Papille.

Der fraktionierte Schneidemode ENDO CUT I ist gekennzeichnet durch alternierende Schnitt- und Koagulationszyklen. Während des gesamten Schnittverlaufes wird ein kontrolliertes Schneiden mit ausreichender Hämostase ermöglicht und der Operateur in seiner Arbeit unterstützt.

Aus der 10-jährigen Erfahrung mit ENDO CUT in der Endoskopie haben sich die Spannungsregelung kombiniert mit der Funkenerkennung als wesentliche Merkmale für die Qualität und Reproduzierbarkeit des Schneideeffekts heraus kristallisiert.

ENDO CUT I stellt eine Weiterentwicklung dar, welche eine effektive Papillotomie gewährleistet. Eine Sicherheitsschaltung ermöglicht ein kontrolliertes Einschneiden der Papille unabhängig vom angetroffenen elektrischen Widerstand des Gewebes. Dadurch wird die Gefahr eines verzögerten Anschneidens und das damit verbundene Risiko einer unbeabsichtigten thermischen Schädigung der Papillenregion verringert.<sup>1</sup> Ein abruptes, unkontrolliertes Einschneiden, der sogenannte „Zipper-Effekt“, kann bei entsprechender Geräteeinstellung vermieden werden.<sup>1</sup>

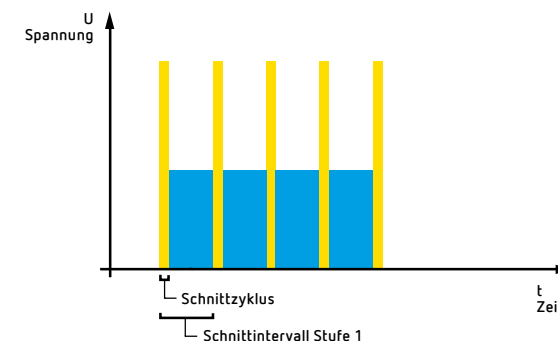
ENDO CUT I ist ein monopolares elektrochirurgisches Verfahren, mit einem auf zwei Phasen basierenden Schnittzyklus, gefolgt von einem Koagulationszyklus.

## EFFEKTSTUFEN

In Abhängigkeit vom medizinischen Befund sind unterschiedliche Koagulationseffekte für eine möglichst blutungsarme Papillotomie bei gleichzeitig geringem thermischen Kollateralschaden wünschenswert.

Die Intensität der Koagulation kann durch den Parameter „Effekt“ über vier Effekt-Stufen eingestellt werden.

- ☑ Bei Stufe 1 erfolgt zwischen den einzelnen Schnittzyklen keine Koagulation. Es handelt sich hierbei um einen reinen Schneidestrom.
- ☑ Bei Stufe 2 ist eine schwache Koagulation zwischen den einzelnen Schnittzyklen vorhanden.
- ☑ Bei Stufe 3 erfolgt zwischen den einzelnen Schnittzyklen eine verstärkte Koagulation.\*
- ☑ Bei Stufe 4 ist im Vergleich zu Stufe 3 eine noch stärkere Koagulation zwischen den einzelnen Schnittzyklen vorhanden. Dadurch eignet sich diese Effektstufe für Anwendungen, bei denen eine ausgeprägte Koagulation gewünscht wird.\*



## SCHNEIDEN UND KOAGULIEREN

- ☑ Beim Schneiden mit dem Papillotom entstehen kleine Funken zwischen dem Schneidedraht des Papillotoms und dem Gewebe.
- ☑ Koagulation während des Schnitts. Die Koagulationszone entsteht im Bereich des Schneidedrahts und ist auch abhängig vom Drahtdurchmesser.

\* Effektstufe 3 und 4 nicht für Papillotomie empfohlen